

5500

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5500

Von den 6468300 (minus 14,2% Ausländer) Einwohnern der Schweiz sind über 5500 ins 1200seitige «Wer ist wer in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein» aufgenommen worden. Vor- und ausgestellt werden da Schweizer und Liechtensteiner aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kunst, Staat und Politik, Kirche, Justiz, Kultur und Sport. Eine «Who's-who-Persönlichkeit» besteht aus Name, Titel, Beruf und derzeitiger Stellung, Geburtsdatum und -ort, Namen der Eltern und des Ehepartners, Anschrift, Ausbildung, Karriere, Veröffentlichungen, Auszeichnungen, Mitgliedschaften. Das ist der Raster. Die Herausgeber dürfen auf die Neugierde der 5500 und etwas mehr Persönlichkeiten zählen. Die werden sich die «Leinenausgabe in rotem Frankenleinen» zum Preis von 240 Franken eiligst beschaffen oder vom Weihnachtsmann unters Bäumchen legen lassen. Das Bändchen wird sich in der Bibliothek oder in der Wohnwand im Feriendomizil neben dem «Stiller» und zur Seite des «Decameron» modisch ausnehmen. So kommt einmal etwas

Geld in des Verlegers Kasse, so rund 132000 Franken auf einen Chlapf oder auch etwas mehr. Die Rechnung müsste da aufgehen. Die Rechnung mit dem Narzissmus.

Aber die Nabelschau der Prominenz ist keine Erfindung unserer Tage. Schon vor 220 Jahren kam der erste «Gotha» heraus, ein Adelskalender oder genealogisches Taschenbuch regierender Häuser und adeliger Familien. Der kluge Verleger war Julius Perthes in Gotha, einer mitteldeutschen Kreisstadt in Thüringen an der alten Handelsstrasse zwischen Frankfurt und Breslau. George Orwell wurde erst viel später geboren und das Buch «1984» noch nicht geschrieben. So wusste man nichts vom Datenschutz. Man wollte sich in die Karten sehen lassen. Heute ruft man nach dem Schutz der persönlichen Daten. Aber 5500 entblößen sich, weil sie zur Klasse oder Kaste der Persönlichkeiten gehören wollen, gehören sollen oder gehören dürfen. *Lukratius*

Ein älteres Fräulein zögert, sich beim Arzt auszuziehen: «Muss das sein?» — Der Doktor nickt: «Ja, leider.»

Bei Erkältung:



Frösteln, Kopfweh, Husten und ein rauher Hals sind die ersten Anzeichen dafür, dass eine Erkältung oder gar Grippe im Kommen ist. Gehen Sie dagegen an. Mit Melisana Klosterfrau Melissengeist, dem altbewährten Heilmittel aus der Melisse und anderen Heilkräutern: Das tut sofort spürbar wohl.

Melisana hilft.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach



H. U. Steger

Heimatfrust

Es war Bö, der Unvergessliche, der den jungen H. U. Steger dazu brachte, sich schweizerischen Stoffen zuzuwenden. Damit kamen wir zu einem so originellen wie unbestechlichen Kritiker hiesiger Fragwürdigkeiten. Heute bedürfen wir seiner wie kaum je zuvor, weil Intoleranz und Resignation unserer Politik gleichermassen zusetzen. Aber der unkonventionelle Aufrüttler lässt sich nicht beirren. Für ihn und durch ihn, den liebenden Kritiker, bleibt die Schweiz eine Chance. (Aus dem Vorwort von Oskar Reck)

96 Seiten mehrfarbig,
Grossformat, Fr. 28.–



Nebelspalter-Bücher sind im
Buchhandel erhältlich